



# ILZer Nachrichten

#10 | OKTOBER 2021

Wirtschaft, Seite 4

**Ilzer Rosenapfelwurst**

Bezirksmusikertreffen, Seite 5

**Besonderes Klangerlebnis**

Kulturreferat &amp; Kulturforum, Seite 7

**Mozarts Requiem**

## Eröffnung des Ilzer Zentrums

# Im Zentrum wurde gefeiert

**Das Ilzer Zentrum wurde nach der Fertigstellung von Musikschule, Musikerheim und Haupthaus mit einem großen Fest im Innenhof feierlich eröffnet.**

Der Arkadenhof des Ilzer Zentrums wurde bei feinstem Herbstwetter erstmals zu einem Ort der Begegnung. Beim feierlichen Festakt hieß Bürgermeister Rupert Fleischhacker neben einer Vielzahl an Besuchern zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Johann Seitinger, willkommen. Der Einladung waren unter anderen ebenso die Landtagsabgeordneten Hubert Lang und Lukas Schnitzer, Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer, Bürgermeister Rudi Müller aus der bayrischen Partnergemeinde Ruderting samt einer Rudertinger Abordnung, die Bürgermeister der Region, Ilzer Gemeindevorstände und Gemeinderäte sowie die Vertreter der bauausführenden Betriebe mit Architekt DI Klaus Walter und Baumeister Ing. Werner Puffing gefolgt. Gekommen

sind auch die Bürgermeister a. D. Johann Potzmann, Wilibald Schmidt und Hannes Fürndratt sowie Ernst und Gerhard Gaulhofer.

Der Festreigen wurde mit einer Fanfare junger Musiker auf dem Balkon der Musikschule eröffnet. Das Ilzer Blasmusikorchester, das vor den Pforten des Musikerheims Platz genommen hatte, umrahmte den offiziellen Teil abwechselnd mit dem Volksmusikensem-

ble der Musikschule Ilz. Das Eröffnungsfest wurde von Musikschuldirektor MMag. Robert Ederer moderiert.

„Unser vorrangiges Ziel war es, neuen Raum, eine ganz neue Lebendigkeit und neue Möglichkeiten des Miteinanders im Herzen von Ilz zu schaffen“, bedankte sich Bürgermeister Rupert Fleischhacker beim Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, den beteiligten Firmen und dem

Land Steiermark für die Unterstützung des Projekts mit Fördermitteln. „Hier in Ilz ist ein beeindruckendes Bauwerk entstanden. Es ist gelungen, einen Ortskern mustergültig zu beleben“, gratulierte Landesrat Johann Seitinger in seiner Festrede zur Projektumsetzung.

Ehe das Fest in den gemütlichen Teil mit bester kulinarischer Bewirtung und Live-Darbietungen verschiedener Ensembles der Musikschule und des Musikvereins auf der großen Bühne übergang, erteilte Pfarrer Peter Rosenberger dem Ilzer Zentrum den Segen Gottes.



Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde das Ilzer Zentrum bei einem Festakt eröffnet.

## Achten wir auch weiterhin auf uns!

*Unserer Gesundheit zuliebe!*

**Covid 19-Testungen:****Mo.–Do., 13.30–15.30 Uhr, Fr. 10.00–12.00 Uhr**

Marktgemeindeamt, Ilz 58 und

Bürgerservicestelle, Nestelbach 73

**Impfbus in Ilz:****Fr. 22.10., 13.30–16.30 Uhr**

Feuerwehrhaus, Ilz 207



## Eröffnung des Ilzer Zentrums

# Feier im Ilzer Zentrum

Der 25. September wurde zum großen Festtag in der Marktgemeinde Ilz. Mit einem Festakt, einem Tag der offenen Tür und viel Geselligkeit wurde das Zentrum feierlich eröffnet.



Zum Auftakt des Festakts erklang eine Fanfare. Kapellmeister Anton Mauerhofer dirigierte ein junges Musikensemble auf dem Balkon der Musikschule.



Bgm. Rudi Müller brachte aus Ruderting eine Kirschholzschale als Gastgeschenk mit.



Zahlreiche Ehrengäste mit LR Johann Seitinger an der Spitze fanden sich im Innenhof ein.



Musikschuldirektor MMag. Robert Ederer, der die Festlichkeiten moderierte, mit Musikvereinsobmann Johann Fürst (l.).



Bgm. Rupert Fleischhacker, die Gemeindevorstände und Gemeinderäte mit LR Johann Seitinger, BH Mag. Max Wiesenhofer, Labg. Lukas Schnitzer und Labg. Hubert Lang



LR Johann Seitinger gratulierte in seiner Festrede zum gelungenen Bauprojekt.



Pfarrer Peter Rosenberger segnete das Ilzer Zentrum und die Festbesucher.



Büroeröffnung der neuen Ilzer Filiale der Grazer Wechselseitigen Versicherung am Hauptplatz 4.



Abschließend erwies sich LR Johann Seitinger als talentierter „Kapellmeister“ und dirigierte den Musikverein Ilz.



Bürgermeister Rupert Fleischhacker, Marktgemeinde Ilz

## Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Mit der Eröffnung unseres Ilzer Zentrums bei bestem Herbstwetter und dem Blasmusikbezirksfest mit neun Gastkapellen und über 250 Musikerinnen und Musikern konnten wir am letzten Samstag im September einen großen und würdigen Festtag für unsere Marktgemeinde feiern. Erstmals wurde der Hof des Zentrums zur großen Bühne einer schönen Veranstaltung. Es hat mich mit großer Freude erfüllt, dass viele Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde ebenso wie zahlreiche Ehrengäste aus der Region sowie Landesrat Johann Seitinger seitens der Steirischen Landesregierung und Gäste aus Ruderting mit dem 1. Bürgermeister Rudi Müller der Einladung gefolgt sind.

In den vergangenen drei Jahren waren wir seitens der Marktgemeinde als Bauherrin und als Gemeinde- und Projektverantwortliche, die Planer des Ilzer Zentrums und Bauingenieure in unzähligen Stunden, Bauverhandlungen und Baustellenbesichtigungen mit dem Um- und Ausbau des gesamten Zentrumsviertels intensiv befasst und haben weitreichende Entscheidungen getroffen. Immer wieder fiel bei diesem wichtigen Infrastrukturprojekt für die zukünftige Ausrichtung unseres Ortskerns das Wort ‚Revitalisierung‘, was soviel wie Belebung bedeutet. Kein anderer Begriff könnte für das Ilzer Zentrum treffender sein. Mein großer Dank gilt dem Gemeindevorstand und den Gemeinderäten, Musikschuldirektor MMag. Robert Ederer, Musikvereinsobmann Johann Fürst, den bauausführenden Firmen und dem Land Steiermark mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für die Unterstützung des Projekts mit Fördermitteln. Ebenso danke ich der Landjugend für die Bewirtung der Gäste.

Wir haben das Haupthaus generalsaniert und modernisiert und den Innenhof als Ort der Begegnung für die Bevölkerung unserer Marktgemeinde geschaffen. Wir haben mit der Heimstätte für den Musikverein Ilz und der Musikschule einen Gebäudekomplex – beispielgebend in der gesamten Steiermark und richtungsweisend für kommende Ilzer Jungmusiker- und Musikergenerationen – zur Gänze neu errichtet. Wir haben mit einer Hackschnitzel-Heisanlage für den Zentrumsbezirk beim Bauvorhaben auf Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit großen Wert gelegt. Unser Ziel war es, nicht einfach nur zu bauen, sondern neuen Raum, eine ganz neue Lebendigkeit und neue Möglichkeiten des Miteinanders im Herzen von Ilz zu schaffen!

Ihr Bürgermeister  
Rupert Fleischhacker

Sprechstunden jeweils Montags:

Bürgerservicestelle: 10.00–12.00 Uhr

Marktgemeindeamt Ilz: 14.00–16.00 Uhr

Terminvereinbarung: +43 664 55 62 549

# „Die Ilzer“ – das Original

**Die Fleischerei Turza kreierte „Die Ilzer“, eine Wurst mit getrockneten Stückchen vom Rosenapfel für die extrafeine Geschmacksnote.**

Im Jahr 1834 gründet Johann Friedrich die Fleischerei Turza, den zweitältesten bestehenden Betrieb nach dem Kaufhaus Baronigg in der Marktgemeinde Ilz. Seit über 30 Jahren wird das Familienunternehmen von „Ururenkel“ Karl Friedrich Turza geführt, Sohn Philipp wird in die Fußstapfen seines Vaters treten.

Um 1840 wurde der Urbaum des vielseitigen Ilzer Rosenapfels gezüchtet. Bis Mitte der 1990er stand der Mutterbaum am Ilzberg und wird im Apfelgarten der Familie Sonja und Günter

Brunner in Dambach weiter kultiviert.

2021, wie Architekt DI Klaus Walter auf der dezent designten Geschenkverpackung in einer kurzen Historie anmerkt, vereinten Karl und Philipp Turza in ihrem Meisterbetrieb „das Beste aus Beiden“ und schufen die Ilzer Rosenapfelwurst, die auf der Geschenkverpackung das Ilzer Wappen trägt und die es auch als Aufschnitt gibt. Als einer von drei Vertriebspartnern der Fleischerei Turza, neben Apfelproduzent Günter Brunner mit der Most-

schkenke in Dambach und Dieter Baronigg im Geschäft am Hauptplatz, ist mit Grubers Fruchtzauberei von Beatrix Lechner und René Gruber – den Bergler Rubin-Landessaftsiegern 2021 – ein noch junger, innovativer Obstbaumeister- und Veredelungsbetrieb aus Reigersberg mit im Boot.

Seit 25. September ist die Rosenapfelwurst in den vier Unternehmen erhältlich.

Mit der Rosenapfelwurst stellen Karl und Philipp Turza, deren hochwertige Produkte vielfach preisgekrönt sind, ihr regionales Denken und Handeln, ihren unerschöpflichen Ideenreichtum sowie ihr meisterliches Können in der Fleisch- und Wurstveredelung unter Beweis.

In „Die Ilzer“, die ihre feine Note durch Braten und Räuchern sowie den aromatischen Geschmack der schonend getrockneten Rosenapfelstücke erhält, kommt ausschließlich heimisches Schweine- und Rindfleisch. Das neueste Produkt aus dem Hause Turza wird künftig eine geschmackvolle Botschafterin der Marktgemeinde sein und Ilz zum einzigen Ort der Steiermark küren, nach dem

eine Wurstkreation benannt ist.

Das Fleischerhandwerk ist für Karl Turza ein wertvolles Familienerbe, das er mit Fleiß, Know-how sowie Zielstrebigkeit bis heute höchst erfolgreich entwickelt hat und mit viel Liebe an seinen Sohn Philipp weitergibt. Besonders dankbar und stolz ist er darauf, dass „Die Ilzer“ zahlreiche Ilzer Väter und Mütter hat:

„Ich möchte mich beim Gemeinderat für den einstimmigen Beschluss bedanken, dass wir auf der Verpackung das Ilzer Wappen führen dürfen. Für die gelungene Geschenkverpackung bedanke ich mich bei Andrea und Theresa Posteiner sowie bei Architekt DI Klaus Walter für die geschichtlichen Hintergründe. Bernd Baronigg, der Obmann des Bürgerforums, hat dankenswerterweise den Kontakt zu Frutura für die Trocknung der Äpfel hergestellt und Günter Brunner liefert die frischen Ilzer Äpfel.“

Einig sind sich die Familien Turza, Brunner, Gruber und Baronigg, wenn es um die Lokalität der Erzeugnisse geht: „Kurze Wege, Regionalität und Wertschöpfung vor Ort – ein Produkt, auf dem nicht nur Ilz auf der Verpackung steht, sondern auch drinnen ist, das macht die Rosenapfelwurst zu einem unverkennbaren Original.“



Köstliche Jause mit dem Geschmack der Region Ilz.



Karl und Philipp Turza sowie die Familien Brunner, Gruber und Baronigg sind stolz auf die einzigartige Ilzer Rosenapfelwurst.

## Bezirksmusikertreffen des Bezirks Fürstenfeld

# Ein ganz besonderes Klangerlebnis

Der Musikverein Ilz mit Obmann Johann Fürst war Gastgeber des Blasmusikertreffens des Bezirks Fürstenfeld.

Empfangen von der Ehrengarde, bestehend aus Ing. Karl Hackl, Obmann des Blasmusikbezirks, dem Ilzer Musikvereinsobmann Johann Fürst, Kapellmeister Anton Mauerhofer, Landtagsabgeordneten Lukas Schnitzer, Bürgermeister Rupert Fleischhacker, Gernot Hauswirth, MA vom Blasmusikverband Steiermark, Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofner sowie Bezirksehrenkapellmeister Sepp Maier, marschierten neun Gastkapellen aus der Region Fürstenfeld auf dem Hauptplatz ein. Der Auftakt des großartigen Musikfests wurde vom Ilzer Kulturreferenten Johann Prenner moderiert. Zu den insgesamt

255 Musikerinnen und Musikern der Blasmusikvereine konnten auch noch 19 fesche Marketenderinnen begrüßt werden.

Gleich mehrere Höhepunkte hatte der kurze Festakt zu bieten. Ein riesiges Orchester mit über 200 Instrumentalisten sorgte mit einem Klangerlebnis der Sonderklasse für Jubel und viel Applaus auf dem Ilzer Hauptplatz. Theresa Matzer, die Obfrau der Stadtkapelle Fürstenfeld sowie ihr Musikvereinskollege Andreas Pfnstl wurden mit der Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbands in Silber ausgezeichnet. Johann Fürst freute sich über die Verdienst-

medaille des Österreichischen Blasmusikverbands in Gold, Kapellmeister Anton Mauerhofer nahm das Verdienstkreuz in Gold am Band des Steirischen Blasmusikverbands entgegen.

Bei den Gästekonzerten auf der großen Bühne im Innenhof waren nicht nur die Musikvereine der Region, sondern auch zum Auftakt das Jugendblasorchester der Musikschule zu hören. Zu späterer Stunde ging es bei den rockigen Klängen der Band „Ützi/Düzi“ hoch her. Betriebe aus der Marktgemeinde Ilz kümmerten sich, wie schon am Vormittag beim Eröffnungsfest, um das leibliche Wohl der Besucher.



Auszeichnungen in Gold für MV Ilz Obmann Johann Fürst und Kapellmeister Anton Mauerhofer.



Gemeinsam mit den Ehrengästen empfangen MV Ilz Obmann Johann Fürst und Blasmusik-Bezirksobmann Ing. Karl Hackl die Gastkapellen.

## Lesung in Hochenegg

## Steirerkrimi und Thriller

Auf Einladung des Kulturforums Nestelbach mit Obmann Michael Kriendlhofer und der „Servus-Buchhandlung“ in Ilz hielt Bestsellerautorin Claudia Rossbacher, Krimiqueen mit Wiener Wurzeln und der Steiermark als Wahlheimat, eine bestens besuchte Lesung im Florianisaal in Hochenegg. Mit Leseproben aus ihrem jüngsten Steirerkrimi „Steirertanz“, der im Ausseerland spielt, und ihrem ersten Thriller „Drehschluss“ sorgte die Autorin der beliebten und mittlerweile vielfach verfilmten Steirerkrimis für knisternde Stimmung im Saal. Für die passende musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte das Gitarrenduo „HeideLeneKlang.“



Bestseller-Autorin Claudia Rossbacher (3.v.r.) mit Kulturforumsobmann GV Michael Kriendlhofer und dem Organisationsteam.

## FABO – Familie als Bonus

### „FABO II“ ab Oktober

Das im Vorjahr als Gemeinschaftsprojekt von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, dem Sozialhilfeverband, der „ArGe Flexible Hilfen“ und den Gemeinden des Bezirks etablierte Bildungsangebot „FABO“ (Familie als Bonus) für werdende Eltern sowie Mütter und Väter von Kindern bis zu drei Jahren geht ab Oktober in die zweite Runde. Kostenlose Workshops und Vorträge haben die Themen Bindung, Bildung, Entwicklung, Erziehung und Partnerschaft zum Inhalt. Zudem gibt es wertvolle Informationen über Netzwerke und bestehende Einrichtungen zur Unterstützung von Familien in den verschiedensten Bereichen wie das Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld (EKIZ), das Elternberatungszentrum Hartberg (EBZ) sowie die „Frühen Hilfen Hartberg-Fürstenfeld.“

Für den Besuch eines Moduls winken je Elternteil 25 Euro, besuchen beide Elternteile alle vier Module gibt es folglich einen Gesamtbonus von 200 Euro.

„FABO II“-Module im Ilzer Kulturhaus, jeweils von 08.30–12.30 Uhr:

16.10.: „3. Lebensjahr“, 11.12.: „Eltern werden“, 29.01.22.: „1. Lebensjahr“,

14.05.22.: „2. Lebensjahr“.

[www.familiealsbonus.at](http://www.familiealsbonus.at)

## Historischer Verein Ilz

### Vollmond-Wanderung

Rund 27 Stunden vor dem „Erntemonat“, dem Vollmond am 21. September gegen 02.00 Uhr, lud der Historische Verein Ilz zu einer Vollmondwanderung. Der Mond blieb zwar hinter den Wolken versteckt, aber bei angenehmen Temperaturen lauschten etwa 50 Teilnehmer während der Wanderung den Ausführungen Toni Ithalers über die Bedeutung des Monds für das Leben auf der Erde. Die Route führte vom Museumshof bis in den südlichen Teil des Markts zur alten Wehranlage, zum Bildstock in Gedenken an vier im Jahr 1930 ertrunkene Kinder, zum keltischen Baumkreis und weiter zum Kuruzzen-Kreuz. Retour zum Museumshof ging es an der Apotheke vorbei, wo vor 100 Jahren das „Janisch-Fahrrad“ produziert wurde, vorbei an der Autowerkstatt Mager, wo Gottfried Mager vor mehr als 100 Jahren eines der ersten Motorräder baute. Vor dem Museum gab es noch eine kleine Stärkung bei einem Lagerfeuer.

## „Galerie Alte Raika“

### „Bilder mit Herz“ in Nestelbach

Die in Riegersburg wohnhafte Künstlerin Brigitta Lindegger präsentierte in der Galerie „Alte Raika“ in Nestelbach im Rahmen einer Ausstellung einen Auszug ihres künstlerischen Schaffens in diversen Stilrichtungen unter dem Titel „Bilder mit Herz. Zu



Künstlerin Brigitta Lindegger (3.v.l.) und die Musiker von „Casperhouser“ mit Veranstaltern und Ehrengästen bei der Vernissage.

## Tennisclub Neudorf

### Sportlich aktiv und sehr gesellig

Der Tennisclub Neudorf und Umgebung ist auch in Pandemie-Zeiten höchst aktiv. Im August wurde traditionell – unter strikter Einhaltung der 3G-Regel – das beliebte Grillfest auf der Tennisanlage gefeiert. Eine Vielzahl an Besuchern genoss köstliche Grillspezialitäten, Mehlspeisen und das eine oder andere Achterl von heimischen Winzern.

In seinen Grußworten bedankte sich Obmann Erwin Huber bei den Sponsoren aus Politik und Wirtschaft, der

großen freiwilligen Helferschar sowie dem nun verjüngten Vorstandsteam. Der Vorstand setzte mit der Fertigstellung der zweiten Flutlichtanlage, dem Ankauf einer Trainings-Ballmaschine und der Einführung eines Online-Reservierungssystems sowohl sportlich als auch organisatorisch neue Akzente.

In sportlicher Hinsicht stand der Sommer mit den gut besuchten Kinder- und Jugend-Tenniskursen im Zeichen des Nachwuchses, ein Herren-Ranglistenturnier verlief überaus spannend. Im Oktober steht ein Wandertag rund um Ilz auf dem Programm. „Neue Mitglieder und ebenso Gastspieler sind beim TC Neudorf jederzeit herzlich willkommen“, so Obmann Erwin Huber.



Obmann Erwin Huber (M.) mit den Vorstandsmitgliedern Philipp Turza, Peter Böhm, Thomas Reicher und Alexander Schwab

## Kulturreferat &amp; Kulturforum

## Mozarts „Requiem“ in der Pfarrkirche

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Ilz lädt in Kooperation mit dem Kulturforum Nestelbach am Sonntag, 17. Oktober, mit Beginn um 18.00 Uhr zu einem klassischen Konzertereignis der Extraklasse in die Pfarrkirche Ilz. Der Kammerchor Oststeiermark, unter der musikalischen Leitung von Dirigent Werner J. Zenz, führt das „Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Als weitere Aus-

führende sind das Streichorchester „Oberton+“, ein Bläserensemble sowie die Sopranistin Barbara Pörtl, Altstimme Victoria McConnell, Tenor Mario Lerchenberger, Bass-Stimme Ewald Nagl und Hans-Erich Seemann an der Orgel zu hören.

Karten im Vorverkauf kosten 15 Euro und sind im Marktgemeindeamt Ilz, in der Bürgerservicestelle Nestelbach, in der Raiffeisenbank Ilz sowie bei den Sängern des Kammerchors erhältlich.

**Kartenreservierungen: 0664/5103714**

Jugendliche und Studierende bezahlen 10 Euro. Für Kinder unter 12 Jahren ist der Eintritt frei.

Abendkasse: 20 Euro.



**Mozarts Requiem, Pfarrkirche Ilz: 17.10., 18.00 Uhr**

Der Kammerchor Oststeiermark gastiert in Ilz.

## Seniorenbund Nestelbach

## Ausflug nach Kärnten

Die Mitglieder des Seniorenbunds Nestelbach erlebten einen schönen Tag bei herrlichem Wetter in Kärnten. Erstes Ziel des Ausflugs war der Weissensee, der höchstgelegene Badensee in den Alpen. Eine Rundfahrt auf dem See erfolgte auf dem ersten Elektro-Hybrid Fahrgastschiff, das

in Österreich in Betrieb genommen wurde. In Stockenboi im Bezirk Villach-Land nahm die gut gelaunte Reisegesellschaft ihr Mittagessen ein.

In Klagenfurt stand der Besuch des Themenparks „Minimundus“, in dem über 160 Modelle von Bauwerken aus über 50 Ländern zu sehen sind auf dem Programm. Letzte Station war die Raststätte „Griffen Rast Mochoritsch“, von wo aus nach einer Stärkung die Heimreise angetreten wurde.



Die Mitglieder des Seniorenbunds Nestelbach besuchten das südlichste Bundesland Österreichs.

## BUCHTIPPS DES MONATS

! **Karine Lambert: „Die Pension der gebrochenen Herzen“:**

Die fünf Männer Max, Paul, Simon, Fabrizio und Theo erhalten kurz hintereinander von ihren Frauen den Lauffpass. Einer nach dem anderen zieht daraufhin in eine ehemalige Schule in Paris.

! **Eckart von Hirschhausen: „Mensch, Erde!“:**

Der Arzt und Bestseller-Autor führt in seinem Sachbuch die großen Themen unserer Zeit vor Augen. Er erläutert, wie eng die menschliche Gesundheit mit dem Weltklima verzahnt ist. Dabei findet er eine Sprache, die Mut zur mittlerweile dringend gewordenen Veränderung macht.

! **R.L. Stine: „Fear Street – Die Rückkehr“:**

Sechs Jugendliche sind nachts allein auf Fear Island. Statt eines fröhlichen Campingtrips lässt ein schrecklicher Fehler die Nacht zum Albtraum werden. Steckt dahinter der geheimnisvolle Roger? Ab 12 Jahren und für alle Gruselfans.

7+ **Cornelia Funke: „Rittermut und Drachenblut“:**

Ob Drache, der seine Angreifer in den Schlaf singt, Prinzessin, die zur Turnierreiterin wird, cleverer Mäuseritter oder Drache, der die Nase voll von Rittern hat – jeder kann sein Schicksal selbst in die Hand nehmen. In fünf Geschichten lernen Kinder eine aufregende Welt von einer neuen Seite kennen. Illustrationen von Daniela Kohl. Kinderbuch ab 7 Jahren.

3+ **Frank & Carla Murphy: „Ein Mädchen wie du“:**

Die Autoren räumen mit ihrem Diversity-Kinderbuch mit den gängigen Rollenbildern auf und ermutigen Mädchen dazu, selbstbewusst zu sein. Bilderbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder.

**Büchereistunden:**

**Mittwoch: 09.00–11.30 Uhr**

**Freitag: 17.00–19.00 Uhr**

**Samstag: 09.00–11.30 Uhr**

## Oldtimertreffen in Ilz

# Brummende Motoren und ältere Semester

Ganz im Zeichen alter Vehikel stand der achte Oldtimer-Tag des Vereins Steirischer Oldtimerfreunde und der Marktgemeinde Ilz. Bürgermeister Rupert Fleischhacker, Vereinspräsident Herbert Schinnerl und Organisator Rudolf Nuster freuten sich über die Vielzahl an Schaulustigen, die sich um die Vehikel scharrten, um die edlen Stücke und besonderen Raritäten

zu bestaunen. Bei der Ausstellung aufpolierter Boliden älteren Semesters spannte sich der breite Bogen quer durch alle Marken und Fahrzeugtypen von ratternden Traktoren über Motorräder bis hin zu einem Ford Cabriolet Baujahr 1929 als eines der ältesten Fahrzeuge der Ausstellung.

Die stolzen Fahrzeugbesitzer, die teils von weit her angereist waren, beantworteten gerne die Fragen zu Baujahr, Restauration, Pferdestärken oder Höchstgeschwindigkeiten. Gemeindevorstand Michael Kriendlhofer moderierte beim Oldtimertreffen.



Bgm. Rupert Fleischhacker, Oldtimerfreunde-Präsident Herbert Schinnerl, Organisator Rudolf Nuster, Moderator GV Michael Kriendlhofer (v.l.)

## Beerenparty der Landjugend Ilz

# Wiederum steppte der „Beer“

Nach 2019 lud die Landjugend Ilz mit Obmann Markus Kober zum zweiten Mal zur großen „Beerenparty“ in die Halle des Aroniahofs Kober in Hochenegg. Die vielen Festgäste amüsierten sich prächtig und schwangen zu den Klängen der Gruppe „Die Granaten“ eif-

rig das Tanzbein. Launig gefeiert wurde unter dem nachhaltigen Festmotto „G'scheit Feiern“, mit der ausschließlichen Verwendung von Mehrweggeschirr, um das Müllaufkommen in der Partynacht erheblich zu verringern. Der große Dank von Obmann Markus Kober, dem Organisationsteam und den Landjugendmitgliedern gilt der Familie Irmgard und Franz Kober, die für die vorwiegend jugendliche Besucherschar die perfekte Infrastruktur für das gelungene Fest zur Verfügung stellten.



Der Ilzer Landjugendobmann Markus Kober (M.) mit der Unterhaltungsband „Die Granaten“.

## Ein herzliches Dankeschön

Arbeits- und Allgemeinmedizinerin Dr. Karin Mayer-Fischl, die bisher in der Hauptstraße als Wahlärztin praktizierte, schließt die Ordination in Ilz und tritt eine Kassenarztstelle in der benachbarten Marktgemeinde Sinabelkirchen an. Ihre neue Praxis befindet sich in Unterrettenbach 30. Dr. Karin Mayer-Fischl ist es ein Anliegen, sich bei ihren Patienten in der Marktgemeinde abschließend auf das Herzlichste zu bedanken.



## Samstag, 16.10.

Verein Soziale Dienste  
„Familie als Bonus, FABO II“  
08.30 bis 12.30 Uhr, Kulturhaus Ilz

Bereichsfeuerwehrverband Fürstenfeld  
Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Bronze, 13.00 bis 17.00 Uhr,  
Mittelschule Ilz

## Sonntag, 17.10.

Kulturreferat der Marktgemeinde Ilz & Kulturforum Nestelbach  
„Requiem“ von Wolfgang Amadeus Mozart, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Ilz

## Samstag, 23.10.

Verein KKB  
Robert Tesar & Friends, 19.00 Uhr,  
Bierwerkstatt Nestelberg 8

## Samstag, 30.10.

Ilzer SV  
Landesligaspiel Ilzer SV – FSK Fürstenfeld, 15.00 Uhr, Sportarena Ilz – im Anschluss Bockbieranstich